



NAMEN VON ECHTEN UND NICHT-REALEN PERSONEN IN DER SPRACHE DES EPOS VON KHORAZM

Davlatnazarov Davlatnazar

Student

Zusammenfassung: *Dieser Artikel enthält Überlegungen zu den lexikalisch-semanticen Aspekten von Personennamen in den Texten der Choresm-Epen. Der Artikel diskutiert auch die Unterscheidung zwischen Personennamen in der Sprache unserer Epen, unterteilt in Namen realer Personen, die in der Geschichte gelebt haben, und Namen, die zur Beschreibung von Ereignissen erfunden wurden, erfundene Namen*

Schlüsselwörter: *Personenname, Personenname, Anthroponym, richtiger Name, falscher Name, erfundener Name*

Annotation: *this article contains thoughts on the lexical-semantic aspects of personal names found in the texts of Khorezm epics. Also, the article discusses the names of people in the language of our epics, separating them into the names of real people who lived in history and the fictional names invented for the narration of events.*

Keywords: *person's name, person's name, anthroponym, real name, non-real name, tissue name*

Die folgenden Definitionen und Kommentare werden zu Namen gegeben, die reale und nicht-reale Objekte (Eigennamen) in der Forschung und wissenschaftlichen Literatur zur usbekischen Nomenklatur darstellen.

1. Realionim (von deutsch „real“, „real“ und lateinisch „realis“ – wirklich über eine Sache) ist die Bezeichnung für Dinge, Ereignisse und Gegenstände, die tatsächlich in der objektiven Welt existieren.

2. Echter Name – Realonym.

3. Der Name einer realen Person ist der Name einer Person, die tatsächlich lebt oder im wirklichen Leben gelebt hat.[2:20]

Diese Informationen stammen aus dem Buch „Annotated Dictionary of Uzbek Onomastics Terms“ Namangan-2006, herausgegeben von E. Begmatov und N. Ulukov. Aber in dieser und ähnlicher wissenschaftlicher Literatur gibt es nicht genügend Kommentare und Informationen zu den Namen, die irrealer Objekte darstellen. Beispielsweise werden auf Seite 20 der oben genannten Quelle folgende Angaben zu „legendären Namen“ gemacht: „Gegenstände (Tiere, Dinge und Ereignisse, Personen), die in der materiellen Welt nicht existieren, aber als in der Vorstellung existierend gelten.“ ". [2:20]

Danach werden Begriffe wie „mythische Toponyme“, „Name einer mythischen Person(en)“ erklärt, auf Seite 47 „mythischer Name“, „Myphonime“, „Name



mythologischer Charaktere“, „Myphotoponym“ und andere Begriffe werden erklärt. Wenn wir jedoch bedenken, dass das Wort „Mythos“ dem Wort „Legende“ entspricht, können die Begriffe „legendärer Name“ und „Mythonim“ logischerweise dasselbe oder dasselbe bedeuten, wenn wir auf die Definition der oben genannten Begriffe achten. Aber in der Rezension mythischer Namen in der Veröffentlichung: „myfonim“ – griechisch „myphog“ – Mythos, Märchen; + „onoma“ – berühmter Name) sind berühmte Namen, die in Legenden, Epen und Märchen vorkommen. Lässt sich aufgrund dieser Rezension jeder Name, der in Legenden, Märchen und Epen vorkommt, unter dem Begriff „mythischer“ Name zusammengefasst werden? [2:47] Schließlich gibt es unter den Namen, die in Legenden und Erzählungen, Epen und Epen vorkommen, auch berühmte Substantive, die reale Gegenstände und Ereignisse darstellen. Wenn wir sie in die Kategorie „mythische Namen“ einordnen, wird unserer Meinung nach die Logik und Konsistenz der Begriffsdefinition untergraben. Aus diesem Grund kamen wir bei der Untersuchung dieses Phänomens zu der Meinung, dass es richtiger ist, die Eigennamen im Lexikon der Khorezm-Epen als Namen zu bezeichnen, die reale und unwirkliche Objekte darstellen. Wir beabsichtigen, die Ungleichheit in der wissenschaftlichen Literatur zu klären und uns dabei auf unsere eigenen wissenschaftlichen Schlussfolgerungen zu stützen.

Wir haben in den obigen Kapiteln unsere Meinung zum Ausdruck gebracht, dass die folkloristische Onomastik einer der am wenigsten erforschten Bereiche ist. Darüber hinaus hielten wir es für zulässig, Folgendes zu sagen. Nicht umsonst stellen die Forscher Dosmurod Abdurahmanov und Habibulla Bektemirov in ihrem Artikel mit dem Titel „Onomastik der usbekischen Volksepen“ fest, dass „die berühmten Substantive im Lexikon der usbekischen Volksepen mengenmäßig die wenigsten Wörter sind.“ Denn wenn wir die berühmten Substantive einer Saga einzeln zählen, kommt eine sehr kleine Menge heraus. In den Werken der oben genannten Autoren wurden 470 Titel aus zwölf Epen identifiziert. Dieser Betrag wurde berechnet, indem die in Epen wiederholt verwendeten Namen einbezogen wurden. Es ist klar und offensichtlich, dass dieser Betrag noch weiter sinken wird, wenn man den wiederholten Namen nicht berücksichtigt. Die Frage, wie viele Namen verwendet werden, lässt sich jedoch ohne Zählung von Wiederholungen beantworten.

Wenn wir nicht die Anzahl berühmter Substantive in jedem Epos berücksichtigen, werden die in Epen verwendeten traditionellen Namen, das heißt die Namen, die Allah und seine Eigenschaften repräsentieren, die Namen von Propheten und berühmten Scheichs und Heiligen mit religiösen Rängen sowie die Talmehs nicht berücksichtigt Zugehörigkeit zur klassischen Literatur. andernfalls, wenn wir es auf die Namen beschränken, die zu einem bestimmten Epos gehören, darf es 10-15 nicht überschreiten.

In einigen Epen kann es sogar noch weniger sein. Zum Beispiel beim Zählen der berühmten Substantive, die im Epos „Ashiq Garib va Shahanam“ (zweites Buch, Seiten 12-139; viertes Buch, Seiten 10-31) erwähnt werden, das als Teil der Epen von veröffentlicht wurde In der Serie „Ashiqnoma“ kamen etwa sechzig Namen hinzu. Es wird bekannt sein. Von diesen gehören nur vierzehn Namen zum genannten Epos selbst, der Rest



sind traditionelle, wiederholte Titel, die in Khorezm-Epen verwendet werden. Wenn wir diese Namen mit den Namen in der Sprache künstlerischer Werke vergleichen, können wir feststellen, dass fast eine große Anzahl von ihnen wiederholt verwendet wird. Wenn man diese Situation betrachtet, wird deutlich, wie richtig die obige Meinung ist, dass Substantive viel kleiner sind als andere Wörter.

Gemäß den Überlieferungen der Forscher, die wissenschaftliche Untersuchungen zu den berühmten Substantiven im Lexikon der Epen durchgeführt haben, können berühmte Substantive in Khorezm-Epen in verschiedene thematische Gruppen eingeteilt werden. Zum Beispiel Namen von Menschen, Namen von Orten, Namen von Himmelskörpern, Namen von Bergen und Seen usw.

In einigen wissenschaftlichen Studien fallen auch Fälle auf, in denen der Begriff „Personennamen“ in Bezug auf ähnliche Substantive verwendet wird. Dies ist unserer Meinung nach falsch, denn wenn wir „Personennamen“ sagen, wird der Begriff „Name“ verwendet. Aus der Literatur der späteren Zeit wissen wir, dass dieses Wort nur für Substantive verwendet wird. Nimmt man diesen Sachverhalt nicht ernst, kann es zu einer Verwechslung der beiden Begriffe „Personensubstantive“ und „Personennamen“ kommen. Beide Begriffe sind Substantive und beide zeichnen sich dadurch aus, dass sie sich auf Substantive beziehen, die in Bezug auf Personen verwendet werden. In der wissenschaftlichen Literatur wird jedoch erwähnt, dass „persönliche Substantive“ als eine Art Substantive betrachtet werden. [5:96]

Das von N. Mahmudov, A. Nurmetov, A. Sobirov und D. Nabiyeva zur Veröffentlichung vorbereitete Lehrbuch für die 6. Klasse listet Personalnomen, Objekt-nomen und Ortsnomen als Typen verwandter Substantive auf. Persönliche Substantive werden auf Seite 105 dieses Lehrbuchs definiert. „Persönliche Substantive – wer? wessen wer? zu wem? wer hat von wem? Auf Ihre Fragen wird es eine Antwort geben. Personen werden nach Alter, Wohnort, Position, Beruf, sozialem Status, Verwandtschaftsgrad usw. benannt Abstammung. [5:105]

Daraus ist ersichtlich, dass der Begriff „persönliche Substantive“ in der wissenschaftlichen Literatur zur usbekischen Linguistik der späteren Zeit nur die Bedeutung verwandter Substantive zum Ausdruck bringt. Und während wir über die Namen nachdenken, die den Menschen in den Khorezm-Epen gegeben werden, wollen wir unser Ziel erreichen, indem wir das Ungleichgewicht in der Verwendung dieser Begriffe beseitigen und die Logik beibehalten.

Bei der Suche nach berühmten Substantiven aus dem Lexikon der Folklorezeitler und den Texten künstlerischer Werke sowie bei der Erstellung einer großen Datenbank davon wurde festgestellt, dass die Erforschung verschiedener Aspekte dieser Namen, der Vergleich und die Erforschung von Gemeinsame und unterschiedliche Aspekte ist Usbekisch. bereichert die Onomastik um weitere wichtige Informationen. Das erste, was den Forscher in Bezug auf berühmte Substantive in der Sprache von Folklorezeitaltern und Werken im Zusammenhang mit der schriftlichen Literatur auffällt und anzieht, ist die Frage nach Namen, die reale und nichtreale Objekte darstellen.



Aus den Beobachtungen ist bekannt, dass die Namen von Personen in Folklorewerken und Werken, die sich auf die schriftliche Literatur beziehen, die Namen realer historischer Persönlichkeiten und gleichzeitig die Namen erfundener, nicht realer Personen sind.

Wenn es um wiederholte Namen im Zusammenhang mit historischen Persönlichkeiten geht, handelt es sich in erster Linie um die Namen berühmter Könige, Propheten, Dichter und anderer Persönlichkeiten. Über den besonderen Platz und Status von Khamsas erstem Werk, A. Navois Epos „Hayrat ul-Abror“, das in der schriftlichen Literatur einen besonderen Platz einnimmt, besteht wohl kein Grund, zu sprechen. Die Ähnlichkeiten zwischen den Namen einiger in diesem Werk gefundener Personen und den Werken der Folklore, insbesondere einigen Namen im Lexikon der Epen, werden einzigartig. Schauen wir uns die folgenden Beispiele an:

Jamshid, Faridunman Zol-u Rustamzar,

König Alexander, der das Land einnahm, ist nicht mehr... [4:206]

Aus den Epen der „Gorogli“-Reihe)

Wenn sich diese Zeilen auf das Lexikon der Epen beziehen und charakteristische Namen enthalten, die für Folklorewerke charakteristisch sind;

... Zol ist ein Rustam

Es liegt Traurigkeit in der Luft..

.oder,

... Er sah, wohin Faridin-u Jam ging,

Erjas-u Hushang und Zahhok... [6:149]

Wie aus solchen Beispielen hervorgeht, zeichnet sich die wiederholte Verwendung von Namen in Folklorewerken und schriftlicher Literatur durch ihre Besonderheiten aus. In den obigen Beispielen können wir sehen, dass Anthroponyme wie Rustam, Zol, Faridun, Jam (Jamshid), Zahhok, Hushang im reflexiven Zustand verwendet werden. Aus wissenschaftlichen Studien ist bekannt, dass diese Namen tatsächlich aus Abulqasim Firdausis „Shahnoma“ stammen.

Die in diesem Werk vorkommenden Namen Takhmuras und Faridun gehören zu den Namen von Personen, die in Folklorewerken in größerem Umfang wiederholt werden. Die folgenden Beispiele bestätigen dies:

... ul Shahimardan ist der Löwe der Wahrheit,

Unser Großvater ist, als wäre Takhmuras ein Löwe... [8:157]

Einer der am häufigsten verwendeten Personennamen im Lexikon der schriftlichen Literatur und Folklorewerke ist der Name „Iskandar“. Zur Etymologie dieses Namens gibt es unterschiedliche Informationsquellen. In mancher Literatur wird der Name „Iskandar“ aus der Anthroponymie der östlichen Völker so interpretiert, dass er vom europäischen Namen „Alexander“ abstammt. Dieser Name mag auf diese Weise entstanden sein, aber es ist nicht wahr, dass Alexander der Große überall Alexander der Große bedeutet. Dennoch wird der Name „Iskandar“ immer wieder sowohl für schriftliche Literatur als auch für mündliche Werke verwendet. Beispiel:

... Avazjan, mein Sohn, Seine Hoheit Iskandar Shah hat nicht wie ich um Gerechtigkeit für das Land gebeten ... [3:137] oder:

... Seit der Zeit Alexanders hat es nie einen Krieg gegeben, der Himmel und Himmel erschütterte. [3:188]

In der schriftlichen Literatur, insbesondere im Werk von Navois, wird „Iskandar“ in dieser Form und in der Form „Skandar“ mit der Gewichtsanforderung verwendet, wie aus den folgenden Beispielen hervorgeht:

... **Wo ist Nawroz mit Salm-u Manucehr?**

Wo liegt Bahman-u Doro-vu Skandar?

Dschingis Khan, das Blut der Welt?

Ist das Blut des Weltkönigs Temur Koragon?... [6:150]

Unter den Namen echter historischer Persönlichkeiten, die sich auf Folklorewerke und schriftliche Literatur beziehen, werden neben den oben genannten Chingiz Khan, Amir Temur, Darius auch die Namen und Spitznamen berühmter Dichter Nasimi, Jami, Navoi erwähnt. Zum Beispiel,

... **Sei ein Helfer, mein lieber Navoi,**

Erbarme dich meiner... [9:216] oder,

... **Es war, als hätten sie meine Haut abgeschlachtet.**

Sie nahmen Stöcke und jagten sie durch die Wüste... [10:422] oder,

... **Die Nacht ist Sommer, der Abend der Ratschläge,**

Maulana Jami, der Anführer von Navoi... [9:216] und andere.

Unter den Namen von Personen, die in volkstümlichen Werken und schriftlicher Literatur vorkommen, können wir sehen, dass auch Namen, die die Namen von Personen repräsentieren, die nicht im wirklichen Leben gelebt haben, erfunden wurden oder deren Existenz in der Geschichte nicht nachgewiesen ist, reflexiv verwendet werden. Einige Beispiele hierfür sind Hotam (Toyi), Qorun, Shirin, Farhad, Layli und Majnun.

Unter den Namen im Lexikon der schriftlichen Literatur und Folklorezeit ist Hotam einer der aktivsten Namen. Dieser Name kommt in Khorezm-Epen in der Form Hotam, Hotami vor. In den folgenden Auszügen aus A. Navois Epos „Hayrat ul Abror“ ist zu erkennen, dass dieser Name mit seinen eigenen Feinheiten beschrieben wird:

VERWEISE

1. Abdurahmonov D., Bektemirov H. Onomastik usbekischer Volksepen. -Taschkent: 1967.
2. Begmatov E. Ulukov N. Erklärendes Wörterbuch usbekischer onomastischer Begriffe. - Namangan, 2006.
3. Gorogli. Buch 1. Prof. bereitet sich auf die Veröffentlichung vor. S. Rosimbojew. „Arab Tangan“-Epos. -Urganch: Verlag Khorezm, 2004.

4. Gorogli. Der Erzähler ist der Sohn des Dichters Yusuf Rahmatullah. Vorbereiter der Veröffentlichung: T. Mirzayev und Z. Husainova. -Taschkent: Sharq, 2006.

5. Mahmudov N., Nurmonov A., Sobirov A., Nabiyeva D. Muttersprache. Für die 6. Klasse.

6. Navoi. Hayrat ul-Abrar. Hauptstadt der usbekischen Literatur. Verantwortlicher Herausgeber ist Vahab Rahmonov. -Taschkent: G. Ghulam Verlag, 1989.

7. Olloyorov Q. Onomastik der Khorezm-Epen. -Taschkent: Literarische Funken, 2017.

8. Oshiqnom. Buch 1. Prof. bereitet sich auf die Veröffentlichung vor. S. Rosimbojew. „Roi Chin“-Saga. -Urganch: Verlag Khorezm, 2006.

9. Oshiqnom. Buch 2. Verantwortlicher Herausgeber S. Rozimboyev. -Urganch: Verlag Khorezm, 2006. Epos „Miskim und Gulqand“.

10. Oshiqnom. Buch 2. Verantwortlicher Herausgeber S. Rozimboyev. -Urganch: Verlag Khorezm, 2006. Epos „Shahriyor“.